

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 02.03.2011
Sitzung Nummer:	11 ( WLTA/11/2011)
Sitzungsdauer:	17:00 - 19:01 Uhr
Sitzungsort:	Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt eG Am Osterburger Wege (Besamungsstation) 39629 Bismark

---

Peter Krüger  
Vorsitzende/r

---

Sibylle Wenzel  
Protokollführer/in

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Peter Krüger

#### Mitglieder

Herr Wolfgang Kühnel  
Herr Klaus-Peter Noeske  
Herr Nico Schulz  
Herr Eduard Stapel

in Vertretung für Herrn Norbert Tanne

#### sachkundige Einwohner

Herr Gerhard Faller-Walzer  
Frau Inge Harsdorf  
Frau Monika Lagemann  
Herr Bernd-Otto Leunig  
Herr Heinz Riemann  
Herr Bernd Switalla

#### Protokollführer

Frau Sibylle Wenzel

#### von der Verwaltung

Herr Riccardo Ulbrich  
Herr Carsten Wulfänger

#### Gäste

Herr Dr. Matthias Löber

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Norbert Tanne  
Herr Torsten Werner  
Herr Bernd Witt

#### beratende Mitglieder

Herr Tiemo Schönwald

### **Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
  - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 10. Sitzung vom 01.12.2010
  - 4 Vorstellung des Rinderzuchtverbandes SA durch Herrn Dr. Löber
  - 5 Antrag auf eine Mikroprojektförderung des RSA Stendal  
Vorlage: 216/2011
  - 6 Geplante ÖPNV-Investitionen 2011  
Vorlage: 211/2011
  - 7 Auswertung des Hochwassers, Herr Wulfänger
  - 8 Anfragen und Hinweise
- 

## Protokoll

### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Krüger, stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus, eröffnet um 17.08 Uhr die 11. Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner, die Gäste, die Presse und die Vertreter der Verwaltung. Insbesondere begrüßt er Herrn Dr. Löber, Vorsitzenden des RSA Stendal, und bedankt sich für die Einladung nach Bismark.

### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung**

Herr Krüger stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung fest. Die Beschlussfähigkeit wurde hergestellt. Es fehlen Herr Werner und Herr Witt

### **zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 10. Sitzung vom 01.12.2010**

Herr Krüger vertagt die Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift auf die nächste Sitzung.

### **zu TOP 4 Vorstellung des Rinderzuchtverbandes SA durch Herrn Dr. Löber**

Herr Dr. Löber begrüßt den Ausschuss herzlichst in den Räumen des Rinderzuchtverbandes.

Anhand einer Präsentation stellt Dr. Löber den Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt (RSA) vor. Der RSA ist eine eingetragene Genossenschaft, welche ehrenamtlich durch Vorstand, Aufsichtsrat und Generalversammlung geleitet wird. Der Verband hat 800 Mitglieder und arbeitet flächendeckend in Sachsen-Anhalt.

Wie der Name schon sagt, beschäftigt sich der RSA mit der Rinderzucht - mit der Nutztierart Rind- als Dienstleistungsorganisation für seine Landwirte.

Auf den Tischen hat Herr Dr. Löber Pressemappen mit aktueller Literatur für die Ausschussmitglieder hinterlegt. Der Zweck des Unternehmens: „Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch genossenschaftlichen Geschäftsbetrieb“ ist in der Satzung zu finden. Diese Förderung des Rinderzuchtverbandes wird durch 3 Tätigkeitsfelder (Zucht, Besamung und Vermarktung) erreicht.

Der RSA mit seinen Standorten in Stendal (Hauptgeschäftsstelle), in Bismark (Besamungsstation; Zucht- und Vermarktungszentrum), in Halle(Geschäftsstelle Süd) und in Lichterfelde (Bullenwarteställe) ist mit 70 Mitar-

beitern einer der größten Arbeitgeber der Region. 2/3 dieser Mitarbeiter sind im Außendienst tätig, d.h. es werden ca. 50 PKW bewegt. Auch aus diesem Grund ist das Unternehmen A14-Befürworter und Dr. Löber bittet diejenigen Ausschussmitglieder, die sich für die Autobahn einsetzen, weiter dafür zu kämpfen. Der Verband konnte im Geschäftsjahr 2009/10 einen Jahresumsatz von 18 Mio. € verbuchen. Von Bismark aus wurden 500.000 Portionen Sperma national und international (z.B. Australien) vermarktet. 17.000 Zucht- und Nutztiere wurden verkauft; davon gingen 5.000 Tiere in den Export (Nordafrika; EU; Russland). Im Herdbuch (Registrierung von Zuchttieren) sind 85.000 Tiere der verschiedensten Rassen landesweit verzeichnet.

Voller Stolz zeigt Dr. Löber nun einige Bilder von prächtigen Bullen und deren Töchtern sowie dem Stein, der vor dem Gebäude der Besamungsstation in Bismark steht - ein riesiger Feldstein - auf dem die berühmten Bullen, welche mehr als 100.000 vermarktete Spermaportionen gaben, namentlich verewigt wurden. Die Genetik und der Zuchtfortschritt eines Bullen lässt sich nur anhand seiner Töchter präsentieren und in Milch angeben. Zur Öffentlichkeitsarbeit des RSA gehört die jährliche Nikolausschau sowie die Organisation zahlreicher Tier-schauen.

**zu TOP 5 Antrag auf eine Mikroprojektförderung des RSA Stendal**  
**Vorlage: 216/2011**

Herr Wulfänger erläutert anhand der Mitteilungsvorlage den Antrag des RSA.

*zur Kenntnis genommen*

**Ergänzungen zur Abstimmung:**

Die Ausschussmitglieder stimmen (4 ja und 1 nein-Stimme) der Mitteilungsvorlage vorbehaltlich des Vorliegens aller haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zum Haushalt 2011 zu.

**zu TOP 6 Geplante ÖPNV-Investitionen 2011**  
**Vorlage: 211/2011**

Herr Ulbrich erläutert die vorliegende Mitteilungsvorlage. Anhand einer Präsentation (Anlage 1) gibt er den Ausschussmitgliedern rückblickend auf die Jahre 2009 und 2010 einen Überblick über die umgesetzten Maßnahmen. Anschließend stellt er die Prioritätenliste für die ÖPNV-Investitionen 2011 vor.

*zur Kenntnis genommen*

**Ergänzungen zur Abstimmung:**

Die Ausschussmitglieder geben einstimmig Ihre Empfehlung zur Mitteilungsvorlage ab.

**zu TOP 7 Auswertung des Hochwassers, Herr Wulfänger**

Herr Wulfänger spricht vom 2. höchsten Hochwasser in diesem Jahrhundert. Insgesamt gab es bereits 4 Hochwasser in diesem Jahrhundert, die den Pegel Tangermünde bei 7 m überschritten. (2002, 2003, 2006, 2011)

Anhand einer Präsentation (Anlage 2) erläutert er die 3 Schwerpunkte des Hochwassers im Landkreis Stendal an Aland, Tangerniederung und in Havelberg.

**zu TOP 8 Anfragen und Hinweise**

Es gibt keine Anfragen und Hinweise.